

Männertreff



Zum Wandern auf Gottes Pfaden laden sie ein (rechte Seite/von links): Ingolf Damhofer und der überkonfessionelle Männertreff, Pfarrer Joachim Haas, Bürgermeister Edwin Weiß und Andreas Hartramp.
Foto: Helga Wiechert

Viele Gäste feiern Einweihung des Bibelweges

KRESSBRONN - „Gott hat hier ein ganz besonderes Plätzchen geschaffen“, sagt Ingolf Damhofer von seiner Heimatstadt. Und genau hier hat der Männertreff in Kressbronn den neuen Bibelweg geschaffen. Zwölf Stationen rings um den Ort locken hinaus in die Natur und auf Gottes Wege- am Wochenende wurde die Einweihung gefeiert.

Von unserer Mitarbeiterin
Helga Wiechert

Wahrlich im Paradies liegt der Bibelweg. So wie die erste Station dro-

ben am Ottenberg, inmitten von Obstbäumen und Reben, mit einem Blick über den ganzen Bodensee, wo sich am Sonntag die Segelboote in Scharen tummelten. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ steht hier an der ersten Rast zu lesen. Er könnte in dieser Umgebung trefflicher nicht sein. Von der Arbeit der Winzer ist im kleinen Begleitbuch zu lesen, das an jeder Station zu finden ist und von Gott: „Wenn unsere Gedanken bei ihm sind und sein Geist uns erfüllt, können wir reichlich Frucht bringen“.

„Wir haben uns gemeinsam Gedanken gemacht im Gebet“, erklärte Damhofer den vielen Gästen, die

zur Segnung am Sonntag gekommen waren. „Wir haben schöne Plätze gesucht und die passenden Bibelverse gefunden“. Das ist bestens gelungen. So folgt auf die Wanderung ins Tal zur Obermühle der Aufstieg, hinauf zum Aussichtspunkt Nunzenberg, was dem Menschen zeigen soll, dass es mit Gottes Hilfe immer wieder aufwärts geht. „Ich bin das lebendige Wasser, wer zu mir kommt, der wird nie mehr dursten“, ist an der Quelle im Schloßlepark zu lesen. „Danken sie Gott dafür und singen sie ihm ein Lied, wenn ihnen danach ist“, lud Damhofer die Gäste ein und wünschte sich, dass alle, die diesen

Weg gehen, Gottes Segen finden werden. „Sich auf den Weg machen ist wichtig“, rief Bürgermeister Edwin Weiß die Gäste auf, „und dazu gehört auch die Einkehr. Hier ist es die innere Einkehr, die an jeder Station bewusst macht, welches Glück wir haben, an einem solch schönen Ort zu leben“.

Unterstützung bekam der Männertreff von der Gemeinde, Bürgern, Kirchen und von den örtlichen Betrieben. Ihnen galt das herzliche Dankeschön, in das auch die Musikkapelle mit ihrem Dirigenten Karlheinz Vetter mit einstimmte. „Hier wurde ein sichtbares Zeichen für den gelebten christlichen Glauben,

zum Segen für uns alle!“, darin waren sich Pfarrer Joachim Haas und Andreas Hartramp einig.

i Zwölf Stationen umfasst der Bibelweg, der sich über zehn Kilometer in und um Kressbronn erstreckt. Zwei bis drei Stunden Gehzeit rechnen die Gründer, je nach Kondition. Es handelt sich um einen Rundweg, der von jeder Station aus begonnen werden kann. Die Wegstrecke ist ausgeschildert, vom Ottenberg über den Nunzenberg, hinab zum Seepark und zur Bahnunterführung und an der evangelischen Kirche vorbei wieder hinauf.